

# Einer, der der Hitze trotzt

**Outdoor-Sportler und -Sportlerinnen müssen aktuell früh aus den Federn, wenn sie bei einigem angenehmen Temperaturen trainieren möchten. Es gibt aber auch Verwegene, die nachmittags gemütlich ihre Runde drehen.**

Einer dieser Verwegenen ist zum Beispiel der Rotkreuzer Reto Bosshard. Er startete am letzten Mittwoch zum ersten Mal auf der Trophy, und zwar mit dem Swiss Lauftreff Cham. Dort läuft der 60-Jährige seit Kurzem mit. Von der Zugerberg Finanz Trophy gehört hat Bosshard schon viel früher, nun klappte es also auch mit der ersten Teilnahme. Auf diese erste Teilnahme folgte nur drei Tage später bereits die zweite, nämlich am letzten Samstag nachmittag um kurz vor 15 Uhr. Die Sonne brannte, doch das störte Reto nicht. «Ja, es war schon ziemlich warm, aber für die knapp sechs Kilometer in einem eher gemütlichen Tempo spielt das keine Rolle.»

**Vom Wanderer zum Trailrunner**

Eigentlich ist Reto Bosshard eher in den Bergen unterwegs. Früher vor allem wandernd, bis er sich vor sechs Jahren – noch ohne Lauferfahrung – für den Gletscher Trailrun im Ötztal anmeldete. «Seit Jahren fahren wir dorthin in die Ferien und ich dachte immer, was das bloss für «Spinner» sein müssen, die in einer Höhe zwischen 2000 und 3000 Metern einen Lauf über früher 22, heute 26 bis 62 anspruchsvolle Kilometer rennen.» Dann probierte er es einfach selbst aus. «Natürlich kam ich auf die Welt, gleichzeitig habe ich aber meine Liebe zum Trailrunning ent-



Reto Bosshard nahm letzte Woche das erste Mal an der Zugerberg Finanz Trophy teil. Ihn stören die heissen Temperaturen nicht. Foto: zvg

deckt. Seither habe ich an jedem Gletscher Trailrun teilgenommen, dieses Jahr erstmals über die 42 Kilometer mit 2800 Höhenmetern.» Fürs Training läuft Reto schon mal von Rotkreuz nach Küsnacht, weiter über die Rigi via Arth auf den Wildspitz. «Es ist schon eher eine Ausnahme, wenn man mich hier im Flachen antrifft», meint Bosshard schmunzelnd. Auch das Training in seiner neuen Laufgruppe, dem Swiss Lauftreff in

Cham, macht ihm Spass. «Wir plaudern viel und es geht nicht darum, wer der oder die Schnellste ist. Das schätze ich sehr.» Der Swiss Lauftreff belegt aktuell den 5. Rang in der Vereinswertung der Zugerberg Finanz Trophy. Entdeckt Reto Bosshard auch noch die Trophy-Bergstrecken für sich, dürften demnächst einige Bergkilometer dazukommen. PD [www.zugerbergfinanz-trophy.ch](http://www.zugerbergfinanz-trophy.ch)

DER VERLEGER HAT DAS WORT

**Zweierlei Wünsche**



In der Sommernummer der «Weltwoche» vor dem Nationalfeiertag haben viele Schweizer Persönlichkeiten ihre Wünsche an die Schweiz geäußert. Dabei ist mir vor allem eine Tatsache in die Augen gestochen: Alle jene, die keine Politiker sind, sondern beispielsweise Unternehmer, Sportler oder Show-Größen, sind voll des Lobes. «Die Schweiz ist ein Paradies», lese ich da. Sie bietet «unglaublich viel Naturschönheiten». Deutschland könne «so manches» von der Schweiz lernen, meint ein zugewandter Fernsehkommentator. Je mehr man Zeit im Ausland verbringe, desto mehr schätze man «die Lebensqualität in der Schweiz – und auch die Sauberkeit». So eine ehemalige Tennis-Spitzenpielerin.

Als «Erfolgsmodell mit Zukunft» bezeichnet er die neue UBS-Chef unser Land. Der Eishockey-Nati-Trainer kommentiert: «Wir leben in einem wunderschönen, sicheren Land, unser politisches System ist stabil, und alles funktioniert einwandfrei.» Und die Direktorin unseres Nationalzirkus bekennt: «Ich trage die Schweiz tief in meinem Herzen. Die Schweiz ist anders. Und das soll sie auch bleiben.»

Welch ein Unterschied zu den Politikern, die ebenfalls befragt wurden. Sie sehen vor allem Probleme, die eigentlich nur die ihren sind. Sie fordern, dass sich die Schweiz anpasst, ohne zu merken, dass dies gerade das abschafft, was die Bürger schätzen. Bei den Politikern stapeln sich Sorgen-Dossiers: von Europa, über die Neutralität bis zur NATO. Politiker lieben das Besondere an der Schweiz nicht.

Glücklich ein Land, so denke ich mir, in dem die Bürgerschaft zufrieden lebt und nur die Politiker etwas anderes wollen. Zum Glück setzen sie sich nicht durch, weil die zufriedenen Bürger dies verhindern. In vielen Staaten, wo die direkte Demokratie fehlt, ist es umgekehrt. Nicht zum Vorteil der Bürgerschaft.

Egfreuti Wuche

Christoph Blocher

# Grandioser Sommerferienabschluss

**Am vergangenen Samstag feierten die Kinder, zusammen mit ihren Eltern, das Feriende am Sommerkinderfest auf dem Bundesplatz in Zug.**

Bei prächtigem Wetter wurde fleissig gebastelt, geschminkt und Popcorn gegessen. Viel Bewegung gabs auf der Hüpfburg und die Kinder ge-

nossen die Rundfahrten mit dem Zug und hatten Spass auf dem Kinderkarussell sowie bei der Zauber-show. Das Mitarbeiterteam von Clément Production gab alles um auch dieses Mal wieder sämtliche Wünsche zu erfüllen. Für die leuchtenden Kinderaugen und die entspannten Momente für die Eltern hat die IG Bundesplatz ge-

sorgt und dieses Sommerfest organisiert. Alle Angestellten der 11 Fachgeschäfte rund um den Bundesplatz wünschen der Zuger Bevölkerung weiterhin eine schöne Sommerzeit und den Kindern einen guten Schul- und Semesterstart. PD [www.ig-bundesplatz.ch](http://www.ig-bundesplatz.ch)



Zusammen mit ihren Kindern konnte die Eltern den Sommer so richtig ausklingen lassen. Foto: zvg



Richtigstellung

# Eröffnung neue Gruppe Kinderbetreuung im Guthirt

Auf Seite 2 unserer letzten Ausgabe berichteten wir über den neuen Betreuungsstandort der Stadt Zug in der Guthirtstrasse 13. In dem Bericht hiess es, dass das Bildungsdepartement gemeinsam mit

der interessierten Bevölkerung feiern und mit der Bevölkerung bei einem Apéro darauf anstossen möchte. Diese Information war so nicht korrekt.

Es ist nicht die ganze Bevölkerung eingeladen, dies würde den Rahmen und die Möglichkeiten des Bildungsdepartement sprengen, sondern nur diejenigen, die eine Einladung erhalten haben. RED

# MULTISUDOKU - DAS SPANNENDE ZAHLENRÄTSEL

**FERIEN-FEELING ZU VERKAUFEN?**



Ihr regionaler Marktplatz Online inserieren einfach und schnell auf

[swissregiomarkt.ch](http://swissregiomarkt.ch)

Auflösung der letzten Ausgabe vom Multisudoku:

4	6	7	5	9	3	2	1	8	7	2	6	3	1	8	5	4	9			
3	8	1	2	4	6	7	9	5	9	4	3	5	2	6	1	7	8			
9	2	5	1	7	8	4	6	3	1	5	8	7	4	9	2	3	6			
7	1	6	4	2	5	3	8	9	4	8	7	9	3	1	6	2	5			
8	4	9	6	3	1	5	2	7	5	3	1	6	7	2	8	9	4			
5	3	2	7	8	9	6	4	1	6	9	2	4	8	5	3	1	7			
2	7	3	9	1	4	8	5	6	7	2	4	3	1	9	8	6	7	4	5	2
1	5	8	3	6	2	9	7	4	3	1	8	2	6	5	1	9	4	7	8	3
6	9	4	8	5	7	1	3	2	5	9	6	8	7	4	2	5	3	9	6	1
7	2	8	6	5	1	4	9	3	3	6	9	8	4	2	1	5	7	2	8	6
5	4	1	9	7	3	6	2	8	5	4	1	9	7	3	6	2	8	5	4	1
4	7	2	8	1	5	6	9	3	1	8	5	6	9	3	1	8	5	6	9	3
9	5	8	3	6	2	4	1	7	2	3	9	5	8	6	4	9	7	2	1	3
5	4	9	1	3	6	7	2	8	2	9	4	5	8	3	6	7	1	5	4	9
2	1	3	7	5	8	9	4	6	6	1	3	7	4	2	9	8	5	2	1	3
6	8	7	2	4	9	3	5	1	8	7	5	6	1	9	4	3	2	6	8	7
7	2	5	6	9	1	8	3	4	1	2	9	3	7	8	5	4	6	7	2	5
8	6	1	4	2	3	5	7	9	4	6	8	9	5	1	3	2	7	8	6	1
3	9	4	5	8	7	1	6	2	3	5	7	2	6	4	1	9	8	3	9	4

6	4							8	9	4	2					8	
			7				1	4		7		4				9	
		3	6			9					8			2			
	8		3	5				6			7		6	9			
5					4			9	3	7			8		6		
		4	9			5			4			3					
8	1											3			4		
			3					9								9	3
7			1	5			8			5	7				6	5	8

Lösen Sie jedes 9x9-Quadrat wie ein klassisches Sudoku. Dabei gelten die überlappenden Bereiche für zwei Rätsel.

		3		5	8				6	8			1			7	9			4
4	1											7				1				
		5			3														6	5
				1				7						1			9	4		
	6		7					8	5				5		6					7
		7	6		5								7			4	5		8	
		2			4									7			2	5		
7			3			1							9	5			3			
1				7		9		4					2						9	3